

**FH Dortmund, FH Südwestfalen und Hochschule Hamm-Lippstadt:
TU Dortmund baut Kooperation mit Hochschulen der Region in der
Gründungs- und Transferförderung aus**

Das Centrum für Entrepreneurship & Transfer (CET) an der TU Dortmund baut sein Fördernetzwerk weiter aus und kooperiert mit drei weiteren Hochschulen der Region: Somit wird die Hochschule Hamm-Lippstadt gemeinsam mit der FH Dortmund und der Fachhochschule Südwestfalen zur Partnerhochschule des Exzellenz Start-up Centers (ESC). Diese Auszeichnung hatte das NRW-Wirtschaftsministerium 2019 dem CET verliehen. Die Partnerschaften fußen auf der damit verbundenen öffentlichen Förderung.

Die beiden Projektverantwortlichen an der HSHL, Prof. Dr. Heiko Kopf, Head of Department Hamm 1 und Professor für „Physik, Technologie- und Innovationsmanagement“, sowie Christof Wenglorz, wissenschaftlicher Mitarbeiter, sorgen für Beratung und Vernetzung, um Gründungswilligen Starthilfe zu geben. Je nach Bedarfslage der Start-ups vermitteln sie Fachwissen unter anderem zu den Themen Finanzierung, Geschäftsmodelle oder Marktchancenanalyse. Um Geschäftsideen auf Herz und Nieren zu prüfen, bieten sie zum Beispiel den sogenannten „Rütteltest“ an, bei dem Gründerinnen und Gründer sich beweisen müssen und einen Realitätscheck erhalten.

„Innovationen entstehen immer dort, wo gute Ideen und entrepreneuriale Köpfe aufeinandertreffen,“ sagt Albrecht Ehlers, Kanzler der TU Dortmund und CET Vorstand. „Durch die unterschiedlichen Forschungsschwerpunkte und Fachbereiche unserer Partnerhochschulen können wir angehende Gründerinnen und Gründer jetzt noch besser unterstützen und noch mehr guten Ideen zu unternehmerischem Erfolg verhelfen.“

Ziel der hochschulübergreifenden ESC-Kooperation ist es, die Entstehung interdisziplinärer Gründungsteams zu erleichtern, Synergien zu nutzen und ein solides Netzwerk für Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Start-ups sowie Gründungsinteressierte aufzubauen. Dafür ergänzen sich die beteiligten Hochschulen durch unterschiedliche Kompetenzen und Schwerpunkte: Während an der TU Dortmund die technikbasierten Gründungsteams aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften vorherrschen, weist die FH Dortmund beispielsweise einen starken Fachbereich Design und die FH Südwestfalen einen agrarwissenschaftlichen Schwerpunkt auf. Die Hochschule Hamm-Lippstadt hat seit Beginn ihrer Gründung im Jahre 2009 unternehmerisches Denken fachbereichsübergreifend fest im Curriculum verankert und bringt damit sowohl gut qualifizierte Gründungsteams als auch praxiserfahrene Dozentinnen und Dozenten in die Kooperation ein.

Zur Zusammenarbeit der Hochschulen gehört die Organisation und Durchführung gründungsrelevanter Veranstaltungen und Workshops zu Themen rund um die Unternehmensgründung, die sowohl für Angehörige der Partnerhochschulen als auch für Gründungsinteressierte der Region zugänglich sind. Zusätzlich richten alle Hochschulen Anlaufstellen zur Beratung und Betreuung Gründungsinteressierter ein oder bauen diese – falls schon vorhanden – weiter aus. Weiterer Bestandteil der Zusammenarbeit ist außerdem die gemeinsame Gestaltung des Inkubatorprogramms „STARTUP.INNOLAB – in

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Präsident

Johanna Bömken
Leiterin Kommunikation und Marketing

Fon +49 2381 8789 - 105
johanna.boemken@hshl.de

Hamm, 24.02.2021

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

6 Monaten zum Erfolg“, das federführend vom CET koordiniert wird. Hier werden jährlich bis zu zwölf Start-ups gefördert, damit sie intensiv an ihrer Geschäftsidee arbeiten können. Dafür bekommen sie erfahrene Mentorinnen und Mentoren zur Seite gestellt, ein maßgeschneidertes Workshop-Programm und die Möglichkeit, sich mit anderen Start-ups und etablierten Unternehmen der Region zu vernetzen.

Auch für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bietet der Austausch mit Start-ups, Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Chancen: Von der Prozessoptimierung bis hin zur Digitalisierungsstrategie – neue Formen der Kooperationen können ein Weg für KMU sein, sich dem radikalen technologischen Wandel erfolgreich zu stellen und sich den dynamischen Veränderungen unserer Zeit anzupassen. Hochschulen und das dazugehörige Innovationsnetzwerk können dafür geeignete Partner sein.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Max Schimanski
Centrum für Entrepreneurship & Transfer (CET) an der TU Dortmund
Tel.: 0231-755 5261
E-Mail: max.schimanski@tu-dortmund.de

Weitere Informationen:

<https://www.hshl.de/startup-innolab/>

<https://cet.tu-dortmund.de/>

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 6100 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Kanzler Karl-Heinz Sandknop bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de